

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

36 (4.3.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229982)

# Severisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 36. Sonnabend, den 4. März 1865.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem von dem Großherzoglichen Recrutirungscollegium die Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Sever auf

**Sonnabend, den 11. März d. J.,  
Morgens 10 Uhr,**

angesezt ist, werden die im Jahre 1844 geborenen und die aus früheren Jahren zurückgesetzten Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Sever bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile aufgefodert, sich rechtzeitig zu dem obigen Termine **im Hof von Oldenburg hieselbst**, und zwar persönlich einzufinden. Temporair kranke, abwesende und sonst verhinderte Militairpflichtige haben ihr Nichterscheinen durch gehörige Bescheinigungen genügend zu entschuldigen, sich aber, sobald es ihnen möglich ist, unaufgefodert dem Großherzoglichen Recrutirungscollegium zur Untersuchung zu stellen. Diejenigen, welche ohne gehörig nachgewiesene genügende Entschuldigungsgründe nicht erscheinen, werden als dienststüchtig notirt.

Sever, 1865 Februar 14.

Der Stadtmagistrat.

v. **Harten.**

**Gerdes.**

2. An den Tagen vom 7. bis 17. d. M. wird durch Stadtcämmerer Krahnstöver gehoben werden:

1. die Einkommensteuer für November 1864 bis April 1865, wozu die Steuerquittungszettel mitzubringen sind,
2. der zweite Termin der Schulanlage pro 186<sup>4</sup>/<sub>s</sub>,
3. von den Bewohnern des s. g. Glockenschlages der zweite Termin des Armenbeitrages pro 186<sup>4</sup>/<sub>s</sub>.

Sever, 1865 März 1.

Der Stadtmagistrat.

v. **Harten.**

## Concurs-Proclama.

3. Wider den Handelsmann Behrend Hinrich Gerdes, zu Hohenkirchen, ist am 13ten Februar 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angefezt werden:

1. auf den

24. April 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht,

können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Weibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

13. Juni 1865

zur Liquidation,

3. auf den

5. September 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

17. October 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 27. Febr. 1865.

v. **Finckh.**

**Meinardus.**

**Verzeichniß**

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 17ten October 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgefzt werden sollen.

Ein zu Hohenkirchen belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus, mit Garten, einem Nebengebäude und Kirchenstellen in der Kirche zu Hohenkirchen.

## Immobil-Verkauf.

4. In Convocationssachen

der Erben des weil. Proprietairs Gerhard Diedrich Harms zu Wiarden, nämlich:

1. dessen Wittwe Margarethe Elisabeth geb. Otten zu Wiarden,
2. dessen Tochter Anna Christiane Friederike geb. Harms, Ehefrau des Landgebräuchers Gerhard Wessels Dierks zu Groß-Lufens,
3. dessen Sohn Friedrich Nollen Harms z. Z. zu Wiarden,
4. dessen minorene Kinder, als:
  - a. Johanne Dorothea Gerhardine Harms,
  - b. Heinrich Theodor Harms,
  - c. Gerhard Diedrich Harms,
  - d. Elise Margarethe Diederike Harms,
  - e. Christian Wilhelm Harms,

vertreten durch ihren Vormund, Hausmann Mins Friedrich Albers zum Busch, Gemeinde Wiarden,



wegen Verkauf eines Hauses c. p. auch eines Gartens, zu bezw. in Wiarden belegen, wird zum Verkaufe des in den Proclamen vom 23. December v. J. näher bezeichneten Grundstücks neuer Verkaufstermin auf den

13. März d. J.,  
Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichts-Local angefahrt.  
Sever, 1865 Februar 27.

Amtsgericht, Abtheilung II.  
S ü r g e n s.

A l b e r s.

### Ausverdingungen.

5. Am

13. März d. J.,  
Morgens 10 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Straßenbeleuchtung vom 15. August 1865 bis 30. April 1866 ausverdingen werden. Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht aus.  
Sever, 1865 Februar 27.

Der Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

G e r d e s.

6. Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Neuende soll für das laufende Jahr am

13. März d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, in Wittwe Sechen Wirthshause zu Schaar öffentlich verdingen werden.  
Neuender Kirchreihe, März 1. 1865.

A. H. D e t k e n.

### Verpachtungen.

#### Langgut-Verpachtung.

7. Das von F. K. Gerzema bewohnte, zum Sengwarderaltendeich belegene, 74 Matten große Landgut soll zum sofortigen Antritt bis zum 1. Mai d. J. und dann ferner vom 1. Mai 1865 bis zum 1. Mai 1866 am

4. März d. J.,  
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Gasthof „Schütting“ hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
Pachtliebhaber ladet ein

B e h r e n s, c. m.  
Sever, 1865 Februar 24.

8. Von dem Hausmann P. L. Albers zu Behlens, als Vormund des minderjährigen Sohnes des weil. Arbeiters Wilhelm Hinrichs, bin ich beauftragt, das daselbst belegene Wohnhaus c. a. von Mai 1865 an auf 1 Jahr zu verpachten.

Termin zur Verpachtung ist auf

Mittwoch, den 8. dieses Monats,  
Nachmittags 4 Uhr,  
in meiner Behausung angefahrt und werden Pachtliebhaber hiemit eingeladen.

Sengwarden, 1865 März 1.

H e d d e n, Auct.

9. Das zu Accum belegene, zur Zeit von dem Gastwirth Bohlken benutzte Wirthshaus nebst Scheune soll, mit Genehmigung der Eigenthümer, für Rech-

nung der Bohlkenschens Concursmasse zum sofortigen Antritt bis zum 1. Mai d. J. verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich am  
Donnerstage, den 9. dieses Monats,  
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Schütting hieselbst einfänden.

Sever, 1865 März 1.

R o c h, cur. m.

10. Das zu Altheppens belegene Haus mit Garten des Herrn Gastgebers W. Athen zu Brake, zur Zeit von Friedrich Meyer benützt, soll, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., am

9. März d. J., Nachmittags 3  
Uhr, in Reichs Keller zu Heppens,  
öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Außerdem wird alsdann eine zu Neuheppens belegene Wohnung, aus einer Stube nebst Küche und Bodenraum bestehend, zur Verpachtung aufgesetzt werden, und lade ich Liebhaber hiemit ein.

Sever, 1865 März 2.

F i m m e n, Rechstr.

### Vergantungen.

11. Des weil. Hausmanns Hinrich Süllwold zu Gummelstede Erben wollen am

Montage, den 6. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
folgende Gegenstände, als:

2 gute Arbeitspferde, worunter 1 trachtige Stute, 1 Grassüllen (Fengst), 2 Wagen mit Zubehör, 3 Pflüge, worunter 1 Radpflug, 4 Eggen, worunter 1 Ausbruchsegge, 1 Mullbrett mit Kette, mehrere Dreistöcke, Siltzeuge, ledernes und hauf. Pferdegeschirr, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher mit do., Forfen, Flegel, 2 Spann Wagenreepen, 1 Grühquerne mit Grühweher und Sieben, 3 Bindelbäume, Dammhecken, Dampfpfähle, 1 Frucht-raspe, 1 Parthie Rocken, 1 Reitsattel und allerlei sonstige Ackergeräthe,

im Sterbehause ihres weil. Erblassers zu Gummelstede, bei Sillenstede, auf halbjährige Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der übrige Mobiliar-Nachlaß des weil. Erblassers, namentlich das Hornvieh, die Milch-, Haus- und Küchen-Geräthe u. f. w. am 26. April u. f. L. zum Verkauf kömmt.

Sever, 1865 Februar 18.

v. C ö l l e n.

12. Die gestern stattgesundene Vergantung des Christian Korthauer hieselbst ist nicht beendet worden und soll am

nächsten Dienstag, den 7. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr,

in dessen Wohnung an der großen Burgstraße hieselbst fortgesetzt werden.

Es kommen unter mehreren andern Gegenständen zum Verkaufe:

2 vollständige Betten, Bett- und sonstiges Leinzeug, 1 Secretair, 1 Commode, 1 Küchen-

tisch, einige andere Tische, Stühle, 1 neuer Nachtkoffer, 1 Wanduhr, verschiedene Lampen, einige Koffer und Kisten, allerlei Küchengeräthe, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke. Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1865 März 3.

v. C ö l l n.

13. Der Hausmann P. L. Albers zu Wehlens, als Vormund des minderjährigen Sohnes des weil. Arbeiters Wilhelm Hinrichs, läßt am

**Dienstag, den 7. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

die bewegliche Habe des weil. Erblassers seines Pupillen, wozu gehören:

2 Kleiderschränke, 4 Tische, 1 Anrichte, 2 Kisten, 8 gute Stühle und 1 Lehnstuhl, 2 Spiegel, 1 amerikanische Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr mit dito Kette, 1 Paar goldene Ohringe, mehrere zinnerne Kaffeekannen, Leuchter, Kummern und noch sonstiges Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, 4 eiserne Töpfe, 1 dito Theekessel, 1 Plätteisen, 1 Dreifuß, Feuerzangen, Kesselhaken und sonstiges Küchengeräth, ferner: 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Milchballien, 1 Koch, Milch- und Wassereimer, 1 Faß mit eingemachten Bohnen, 1 Quantität Kartoffeln, Rüben und Wurzeln, pl. m. 15 Pfd. Talg, Speck und Würste, 1 Quantität Torf und mehrere s. g. Caveling-Dielen,

sodann: 1 vollständiges Bett, mehrere Bettlaken, 14 leinene Hemde, Servietten und viele gut erhaltene Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, sowie noch mehrere andere Gegenstände, im Sterbehaufe daselbst öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 Februar 27.

H e d d e n, Auctionator.

14. Der Zimmermeister Hajo D. Hayen in Rinsfen läßt Umzugs halber am

**7. und 8. März d. J.**

in seinem Hause daselbst:

1 frief. Wanduhr, 1 Standuhr, 2 silb. Taschenuhren, zinn. Kaffeekannen und Leuchter, Tische, Stühle, 1 Comtoirschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Glaschrank, Eckborten, 2 Kisten, 1 großer Koffer, Karne und Rahmfaß, Milchballien, 3 Paar Eimer, allerlei Küchengeräth, Arbeitergeräthschaften, 1 großes Regenwasserfaß, mehrere werthvolle Mannskleidungsstücke, als: 4 Röcke, 3 Hosen, Westen und Kittel, 2 Paar lederne Schuhe, 1 Paar Stiefel, 2 Tuchlappen und Futterhemde, sodann noch 1 einschläfrige Bettstelle, 1 Drehbank, 1 Enterbeest und viele hier nicht benannte Gegenstände,

auch: 1 **Schweineofen,**

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

14. Johann M. Harms zum Wüppeleralten-  
deich läßt am Mittwoch, den

**8. März,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

trächtige Schaaf, Zimmergeräthe aller Art, Commoden, Tische, Stühle und mehrere Gegenstände, wozu Käufer einladet

A. M. T a d d i k e n, Auctionator.

15. Der Arbeiter Anton Albers zu Fedderwarden läßt wegen Aufgebung seines Haushalts am  
**Donnerstage, den 9. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in seiner Wohnung daselbst:

1 junge milchwerdende Kuh,

3 Gänse,

2 trächtige Schaaf,

1 Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett, 3 Tische,

6 Stühle mit Lehnstuhl, 1 friessische Wanduhr,

1 Anrichte, 1 Hangbuddel, 1 Eckborte, Spiegel,

Steinzeug, eiserne Töpfe und sonstiges Kü-

chengeräth aller Art, Scheune- und Gartengeräths-

chaften, 1 Faß mit eingem. Bohnen, 1 do.

mit Sauerkohl, eine Quantität Kartoffeln, Wur-

zeln, Steckrüben und Kohlrabi, pl. m. 150 Pfd.

Speck und Fett, 2 Schinken, Würste, 2 Fuder

gutgewonnenes Heu, 10 Schffel Bohnen, etwas

Bohnenstroh, 1 Quantität Torf und noch an-

dere Gegenstände,

öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 März 1.

H e d d e n, Auct.

## Schweine-Verkauf.

16. Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen, zu Isums, will am

**Sonnabend, den 11. März d. J.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst:

**40—50 Stück große und kleine**

**Schweine, bester Race, worun-**

**ter mehrere trächtige,**

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Februar 28.

v. C ö l l n.

17. Der Handelsmann D. Harms aus Ede-  
wecht läßt am

**Sonnabend, den 11. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Redlef Janssen's  
Wirthshause bei Neuende

eine Parthie junge und alte Schweine, worun-

ter einige trächtige, dicken geräucherten Speck,

Schinken, Fett, Rippen, Wurst u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 15. Februar 1865.

H. J a n s s e n.

18. Der Nachlaß der kürzlich verstorbenen  
Wittwe Böcken, zu Altgarmstiel, als:

2 vollständige Betten, verschiedene Kleidungs-

stücke, Tische, 1 Pult, 1 Lampe, 1 zinnerne

Kaffeekanne, 1 Eckborte, 1 friessische Wanduhr,

Schildereien, 1 Theekessel, Töpfe, 1 Hangeisen,



1 Pfannkuchenpfanne, Tassen, Zeller und verschiedene andere hausgeräthliche Gegenstände, 1 Quantität Kohlrabi, 1 dito Steckrüben, 1 dito Kartoffeln u. s. w. u. s. w.

soll am

**Sonnabend, den 11. März d. J.,**  
Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Kausliebhaber werden hiermit eingeladen.  
Lettens, 1865 Februar 28.

G i b e n.

19. Der Hausmann Peter Janssen zu Sillensiede läßt wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft

**am 13. und 14. März d. J.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
mehrere Moventien und Mobilien, als:

2 Arbeitspferde,  
6 milchwerdende und fähre Kühe,  
1 Stier,  
3 Beester,  
2 Treibochsen (4 und 5 Jahre alt),  
2 Schaafse,

1 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Korbwagen-Aufsatz mit Stühlen, Leiter und Hecken, 3 Sichelzeuge, 1 Dreistock, 1 Hackfelle mit Messer, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Reitsattel mit Zubehör, 1 Acker Schlitten, 1 Düngerkarre, mehrere Harken und Forken, Flegel und Gassel, neues Eichen- und Tannenholz, Schließ- und Dammbolz,

ferner die Milchgeräthschaften: 1 Butterkarne, Milch- und Rahmfässer, 20 Milchballien, 1 Karnwinde, 1 Käsepresse, 1 Käsefaß, 3 Paar Milch- und Wassereimer u.

sodann: 4 vollständige Betten, mehrere Bettlaken und Kissenüberzüge, Bettgardinen und Betttücher, 1 Comptoirschrank, 1 Hängschrank, 1 Kleiderkiste, 1 Speckkiste, 3 Tische, mehrere Kuschel- und Polsterstühle, 1 Hangbuddel, 1 Barometer, Schildereien, blech. Trommen, 1 Gartenbank, 1 acht Tage gehende amerikanische Wanduhr, Spiegel, 1 doppelläufige Jagdflinte, 1 Grühkiste, 1 Senfmühle, 1 Balance mit Brettern und verschiedenen Gewichtstücken, 3 eiserne Töpfe, Theekessel und mehrere andere Küchengeräthschaften in Messing, Zinn, Blech und Eisen, Porzellan und Steinzeug, Glas, Crystalsachen und noch mehrere hier nicht genannte Sachen,

in und bei seiner Behausung daselbst öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 Februar 24.

H e d d e n, Auctionator.

20. Am

**14. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,**  
soll für Rechnung dessen, den es angeht, in H. G. Kuper Wirthshause zu Cleverns vergantet werden:

12 Fuder bestes Landheu, 1 Last Rocken, 2 Last Hafer, pl. m. 200 Pfd. dicker geräucherter Speck und mehrere Stiege Rocken = Schöfe, alles in kleinen Quantitäten,

ferner: mehrere Pferde, Kühe und einige dreijährige frühmilchwerdende Beeste,

auch: allerlei Hausgeräth, namentlich 1 Anrichte, einige Tische, 1 schwarzwalder Wanduhr, 2 eis. Töpfe, 1 do. Kuchenpfanne, 2 do. Heerdketten u. s. w.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 März 2.

G. L. T h i e m s.

21. Der Müller Engelbart Kolsfs, zur Fedderwarder Mühle, will am

**Mittwochen, den 15. März d. J.,**  
**Nachmittags 1 Uhr, bei seiner Behausung:**

12 Stück Schweine, worunter einige trächtige, 3 Schaafse,

1 eich. Kleiderschrank (fast neu), mehrere Tische, worunter 1 großer Küchentisch, 3 vollst. Betten, 1 großen kupf. Kessel, 1 großen eis. Dreifuß, verschiedene Gewichtstücke, 1 Parthie Strauchbesen, verschiedene hausgeräthliche Gegenstände u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Februar 27.

v. G ö l l n.

### Kirchen=Sache.

22. Für die verstorbenen Mitglieder des hiesigen Kirchenraths, Armenhausverwalter Pape und Hausmann Christoffers, sind 2 Kirchenälteste zu wählen. Diese Wahl wird hierdurch auf Sonntag, den 19. März d. J., nach beendigtem Hauptgottesdienste in der Stadtkirche angesetzt.

Wählbar zu Ältesten sind die Mitglieder der allgemeinen Gemeindeversammlung, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben, wahlberechtigt alle diejenigen, welche zur allgemeinen Gemeindeversammlung gehören. (Art. 21 u. 22 d. K.=V.=G.)

Stimmzettel können am Wahltag von 9—10 U. und am Tage vor der Wahl von 11—1 U. M. auf dem Rathhause in Empfang genommen werden. Die Wahlurne wird um 12 Uhr geschlossen.

Sever, 1865 Februar 28.

Der Kirchenrath der evang.=luth. Pfarrgemeinde.  
Gramberg. Gammann.

### Schul=Sache.

23. Am Montag, den 6. März, Morgens von 9 bis Nachmittags 3 Uhr, werde ich die Schulumlage pro 186<sup>4</sup>/<sub>5</sub> erheben.

Heppens, Februar 26. 1865.

H. J. Ziarks,  
Rechnungsf.

### Sev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

24. Zur Neuwahl eines Districtsdeputirten der Severschen Mobiliar=Brandversicherungs=Gesellschaft für den Kreis Minsen ist Termin auf den

**8. März d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, in des Gemeindevorstehers H. G. Harms Gasthause zu Minsen angesetzt, wozu sämtliche Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Minsenroster=Altendeich, 1865 März 1.

H. H. D n k e n, Dep.

## Notifikationen.

25. Der Herr W. D. Oltmanns will das ihm gehörende, zu Gröhdumerfiel belegene, seither von Brauer bewohnte Haus mit großem Garten, auf ein oder drei Jahre, vom 1. Mai d. J. an, unter der Hand verpachten.

Die Verpachtung kann sowohl im Ganzen als zu zwei Wohnungen geschehen.

Pachtliebhaber wollen sich baldmöglichst an Hrn. Oltmanns zu St. Zoostergröden oder an den Unterzeichneten wenden, um zu contrahiren.

Hookfiel, 1865 Februar 28.

R e h m e i e r,  
Rechtllr.

26. Das Lager

direct importirter

### Havana-Cigarren

ward kürzlich durch bedeutende Zusendungen aufs reichhaltigste assortirt und bietet in allen Sorten große Auswahl.

Preise sind pr. Comptant gestellt und werden Proben von allen Sorten gegen Vergütung abgegeben.

Zugleich empfehle mit den Cigarren erhaltene frische Ananas in Blechbüchsen.

J. F. G. Trendtel.

27. Mit Genehmigung des Signers beabsichtige ich das jetzt von mir bewohnt werdende Landgut, bestehend aus guten Gebäuden, Garten, und 42 $\frac{1}{2}$  Grafsen besten Marschlandes, auf ein Jahr, von Mai 1865 bis dahin 1866, zu verasterpachten. Liebhaber dazu wollen sich in nächster Zeit an mich wenden.

Langwerth, 2 März 1865.

Joh. Hinr. Harms.

28. Unterzeichneter hat auf Mai eine Wohnung mit Gartengrund an eine kleine Familie zu verpachten. Auch wünscht derselbe einen Gesellen und Lehrburschen auf Mai für sein Geschäft anzustellen.

Mariensiel, März 2. 1865.

Schmied J. H. Baaf.

### Rother und weißer Kleesaamen,

Prima-Qualität, zu 6 $\frac{1}{2}$  gr. pr. Pfd.

Sengwarden.

H. L. G w e n.

30. Für Auswanderer. Abfahrtsstage der Segelschiffe am 1. und 15. jeden Monats, der Dampfschiffe am 11. und 25. März, 8. und 22. April, 6. und 20. Mai und ferner alle 14 Tage.

B e h r e n s, Rec.

Auswanderer-Agent.

31. Gesucht. Auf sofort ein geübter Zimmergeselle, der auch mit Tischlerarbeit fertig werden kann, und um Ostern noch zwei Zimmergesellen.

Waddewarden, 1865 März 1.

H. L. B e h r e n s.

32. Gesucht. Umständehalber auf sofort ein wertverständiger Schneidergeselle.

Dldorf, 1. März 1865.

H. H. G e r d e s,  
Schneidermeister.



Auf dem Schützenhose sollen zwei hölzerne Thore angebracht werden. Diejenigen Schützen, welche solche anfertigen resp. liefern wollen, haben sich dieserhalb bis zum 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, an das Commissions-Mitglied Stellmacher Wessels zu wenden, welcher im Besitz des betreffenden Risses und der auch den Umständen nach zur Zuschlagserteilung befugt ist.

Sever, 1865 März 2.

Commission des Schützenvereins.

## Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager von schwarzen Tuchen, Tricots, Westen und seidene Tücher, sowie schwarze Seidenstoffe, Orleans, Paramattas, Wollkrep, Terneaux, und Wollatlas zu den billigst gestellten Preisen.

Sever, März 4.

Carl Wöhlmann.

35. Oldenburg. Bestellungen auf

Probsteier Saathafer und

Saatgerste

(Original-Waare)

erbitte ich recht baldigst um die Lieferung zeitig beschaffen zu können.

Landwirth S. Detmers.

Peterstraße 61.

36. Durch uns ist zu beziehen:

Sch ow, das allgemeine deutsche  
Handelsgesetzbuch.

Preis 1 Thlr. 10 Gr.

Wir verfehlen nicht alle Kaufleute auf obige Schrift, von welcher binnen 6 Wochen 3 starke Auflagen erschienen, aufmerksam zu machen. Der Text des Buches stimmt mit dem Oldenburgischen Gesetze wörtlich überein, was aber das Werk besonders werthvoll und brauchbar macht, das sind die Noten und namentlich das Register. Wir bitten um geneigte Aufträge.

Mettker und Söhne.

Buchhandlung.

37. Zu belegen. Anfang Mai d. J. 200 Thlr. Gold.

Sever, 1865 März.

H. M e y e r, Schreiber.

38. Eine Wohnung mit Gartengrund und Obstbäumen, auch mit Stallraum versehen, auf Inhausersfiel belegen, ist Umständehalber, auf Mai d. J. anzutreten, noch zu vermieten.

Inhausersfiel, 1865 März 1.

J. H. S o l t a u, Sietwärter

**Für Confirmanden**  
empfehle ich mein in allen Theilen auf's vollständigste completirtes Lager  
**schwarzer Stoffe**  
zu bekannten billigen Preisen.  
Sever, 1865 Febr. 24.

**A. Mendelsohn.**

Wird irgend ein Artikel, der nicht speziell zu den Lebensbedürfnissen gehört, in den öffentlichen Blättern angepriesen, so ist das Publikum sofort mit dem Ausspruch „Schwindel“ bei der Hand. Ist der betreffende Artikel nun gar ein Getränk, welches der menschlichen Gesundheit gute Dienste leisten soll, und werden Atteste, die für die Güte des Mittels zeugen, veröffentlicht, so ist es wieder das liebe Publikum, welches behauptet, diese Atteste seien nicht ächt und ebenfalls „Schwindel“.

Das Publikum mag hierin häufig nicht Unrecht haben, daß es jedoch auch Producte giebt, deren Güte durch Atteste von geachteten und bekannten Persönlichkeiten anerkannt wird, möge nachstehendes, den rühmlichst bekannten **M. F. Daubitzschen Kräuter-Liqueur** betreffende Zeugniß beweisen:

**Der Wahrheit die Ehre!**

Obgleich von jeher einer kräftigen Leibesbeschaffenheit mich erfreuend, litt ich doch nicht selten an hartnäckiger Obstruktion und deren Folgen. Was kostspielige Mineralwasser und Pillen permanent nicht bewirkten, das hat der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur gethan!

Noch vielseitiger hat derselbe wohlthätig auf den Zustand meiner Frau gewirkt, die seit dem regelmäßigen Gebrauch desselben keine andern Mittel gegen ihre Leiden nöthig hatte. Zum Wohle der leidenden Menschheit halte ich mich verpflichtet, meine an genanntem Liqueur gemachten erfreulichen Erfahrungen öffentlich auszusprechen und ihn mit gutem Gewissen zu empfehlen. Berlin, den 21. December 1863.

(L. S.) **Nicolas**, Oberlehrer an der K. Elisabethschule in Berlin.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Sever bei **G. W. Hillers Wwe.**, in Heppens bei Carl Schneider, in Wittmund bei **E. D. Eiben**, in Betel bei **B. Hemken**.

In meinem  
**Herren-Garderobe-Magazin**

sind stets complete schwarze Herrenanzüge, bestehend in Rock, Hose und Weste, von 16 Thlr. an, vorräthig; auch werden dieselben zu gleichen Preisen nach Maß angefertigt.

Ebenfalls empfehle ich complete

**Confirmanden-Anzüge**

zu den billigsten Preisen.

Sever, 1865 Februar 24.

**A. Mendelsohn.**

42. Dresdener und Braunschweiger Puderchocolade in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{5}$  Pfd.-Paketten, f. und b. Chocolade in  $\frac{1}{20}$ ,  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{5}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd.-Kuchen in bester frischer Waare empfiehlt

**J. F. G. Trendtel.**

43. Auf Ostern oder Mai sucht ein Jüngling, welcher einer Landwirthschaft vorstehen kann, eine Stelle.

Näheres beim Gastwirth Frieße.

44. Es können einige Füllen in gute Fettweide angenommen werden.

Gastwirth **E. Frerichs**  
a. d. Schlacht in Sever.

45. Oldenburg. Soeben erhielt eine Parthie der vielfach nachgefragten

**Nistkästchen,**

um insectenfressende Vögel auf naturgemäße Art in den Gärten zu hegen, à Stück 6 gr., die

**Samenhandlung von Landwirth**

**H. Detmers.**

Peterstraße 61.

NB. Es ist jetzt die Zeit, daß die Kästchen an die Bäume oder Wände gebracht werden; das Flugloch muß nach Ost oder Süd gerichtet sein. D. D.

Futterhonig zu haben bei

Sever.

**Jacob Gutentag.**

47. Vor einigen Tagen ist mir ein kurzhaariger brauner Jagdhund, auf den Namen Nero hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abbiethase. E d o H a r m s.

48. Meinen Blauschimmel Prämien-Stier empfehle ich zum Bedecken. Deckgeld 20 Sgr. Accum, März 3. 1865. A. H a r m s.

49. Die Hauptwohnung in dem der Frau Affessorin Frerichs hieselbst gehörigen Hause habe ich noch auf den 1. Mai d. J. im Ganzen oder getrennt, mit oder ohne den Garten, zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich baldmöglichst melden. Zever, 1865 Februar 27. G e r d e s.

### Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Zahnwolle, à Hülle 3 Gf. W. Schiff.

51. Die Erben des weiland Landgebräuchers Johann Lübben zu Schortenser Horst, beabsichtigen die daselbst belegene, zum Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörige Landstelle, bestehend aus guter Behausung und etwa 8 Matten Landes, worunter 2 Stücken Mecklandes, unter der Hand zu verkaufen. Es wird dabei bemerkt, daß die Stelle mit dem 1. Mai 1865 angetreten werden kann, daß dieselbe im vergangenen Herbst mit 10 Scheffeln Einsaat-Rocken bestellt worden, und daß ein Theil des Kaufpreises verzinslich darin stehen bleiben kann.

Kausliebhaber wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Zever, 1865 Februar 25.

G e r k e L ü b b e n.

52. Eine Dame aus Ostfriesland, von gesetztem Alter, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin zu übernehmen oder einem kleinen Haushalt vorzustehen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. Bl. oder Secretair Relling in Zever.

53. Einem geehrten Publikum, namentlich angehenden Haushaltungen halte mein

### Lager selbstverfertigter Möbeln

in Mahagoni und Eschen-Holz, sowie in lackirten Sachen zu billig gestellten Preisen empfohlen.

Zever. J o h. M e h r t e n s,  
Tischlermeister.

Da die öffentliche Verpachtung der B. J. Borchers Erben Besitzung zu Horumerfiel nicht zu Stande gekommen ist, wird dieselbe jetzt von dem Rechnungssteller Oltmanns in Hohenkirchen unter der Hand verpachtet werden.

55. Eine Wohnung mit etwas Gartengrund wünsche ich, um Mai d. J. anzutreten, zu vermieten. St. Zooster-Altendeich, 1. März 1865.

M a t h i a s U l f e r s.

56. Zu der Verloosung von Kunstgegenständen zum Besten des Augusteum-Paufonds sind Loose à Stück 1 Thlr. zu haben bei

Frau H. A. Cohn in Fedderwarden.  
Kaufm. D. Fimmen in Hooftel.  
Kaufm. Graepel in Küsterfiel.  
Kaufm. H. G. Harms in Minsen.  
Kaufm. B. G. Hedden in Sengwarden.  
Frau Kirchhoff Wwe. in Lettens.  
Kaufm. J. Mammen in Wiarden.  
Pastor Minssen in Wüppels.  
F. J. Peters in Hohenkirchen.  
Kanzlist F. F. Schindler in Heppens.  
Pastor Schmidt in Sillenstede.  
Postspediteur Thomßen in Sande.  
Pastor Tönniesen in St. Zoost.  
Kaufm. Wölsel in Zever.  
Mettker & Söhne in Zever.

57. Umstände halber will ich das von mir bezohnte Landgut zu Moorhausen, im Kirchspiel Sillenstede belegen, nächsten Mai anzutreten, auf mehrere Jahre verpachten. Das Landgut ist pl. m. 42 Matten groß, in guter Cultur und die Gebäulichkeiten darauf neu. Die Ausfaat wird dem Pächter übertragen. Pachtliebhaber wollen sich ehestens einfinden und contrahiren. Moorhausen, den 3. März 1865.

A. F. B ü c h n e r W w e.

58. **Gesucht.** Auf den 1. Mai d. J. eine in der Haushaltung erfahrene Demoiselle, die zugleich im Laden fertig werden kann, genießt den Vorzug. Wittmund, März 2. 1865.

F. D. B o d e.

59. Gesucht auf Mai 2 Groß-Knechte und 1 Klein-Knecht, eine Groß- und eine Klein-Magd. Canarienhäusen, den 2. März 1865.

F. J. G e r d e s.

60. Beste Zündsteine zum Feueranmachen empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Die Samenhandlung u. Kunstgärtnerei von A. Kunze Wwe. in Zever

empfehle ihre diesjährigen Gemüse- und Blumen-Sämereien, theils eigener Zucht, theils aus den bestrenomirtesten Handlungen Deutschlands bezogen, von Fachmännern in der Keimkraft geprüft, bei diesjähriger Theurung des Samens, zu billigen Preisen unter Zustellung der sichersten Garantie.

62. **Zu verkaufen.**

2 Fuder Heu, 100 bis 150 Pfd. Schweineborsten, lebendige Federn und Daunen, besser Waare. Klein-Ostern. H. H i n r i c h s.

63. In A. J. Seeßen Kinder Hause zu Neuzgarmstiel habe ich die kleine Wohnung mit Gartengrund, auf Mai d. J. anzutreten, unter der Hand zu vermieten.

Struckerei, 1865 Februar 13.

J. A. W i l k e n.

64. Ich habe eine Wohnung mit etwas Gartengrund, auf den 1. Mai anzutreten, zu vermieten. Schaar, 1865 Februar.

G. B r e d e h o r n.



## Dr. Pattison's Sichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Sicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Pakete zu 8 Sgr. Halbe Pakete zu 5 Sgr.  
Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei **Ferd. Westerhausen.**

### Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Sichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Sichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauche dieser Sichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Sichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

C h r. W e i g a n d, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Sichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

J b. D e h r i n g e r.

### Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.  
Sever. Metzker & Söhne.

Buchhandlung.

### Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem  
Winter- = Les- = Turnus.

Den den Büchern eingehängten Laufzettel bitten genau beachten und etwaige Unregelmäßigkeiten zur sofortigen Anzeige bringen zu wollen.

C. L. Metzker & Söhne.

Buchhandlung.

## Theater in Sande.

Bestimmt letzte Vorstellung.

Sonntaq, den 5. März 1865. **Ein armer Millionär**, oder: Berlin arm und reich. Große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Pohl.  
Die Direction.

69. Mit dem heutigen Tage werden die regelmäßigen Fahrten des Fährschiffes von Heppens nach Schwarderhörne wieder beginnen.

S. L. Thaden.

## Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager **Scht Lairis'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate** bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

A. W. Deye.

71. Mein in Aurich angeführter dunkelbrauner 5 Fuß 7 Zoll hoher **Hengst**, 3 Jahr alt, steht von heute an zum Bedecken der Stuten bei mir zu Hause. Deckgeld: wenn trächtig 4 Thlr., sonst 2 Thlr.

**Haus Verdum**, 18. Februar 1865.

C. M. Meent s.

### 72. Zu verkaufen.

Drei trüchtige Schaaf. Näheres beim Gastwirth Seezen in Westrum.

### 73. Straßenbeleuchtungstabelle

für den Monat März 1865.

| Datum. | Phase. | Zeit.  | Datum. | Phase. | Zeit.  |
|--------|--------|--|--------|--------|--------|
| März   |        | Abends   | März   |        | Abends |
| 1.     |        | —  | 16.    |        | 7—11   |
| 2.     |        | —  | 17.    |        | 7—11   |
| 3.     |        | —  | 18.    |        | 7—11   |
| 4.     |        | —  | 19.    |        | 7—11   |
| 5.     | ☾      | —  | 20.    | ☾      | 7—11   |
| 6.     |        | —  | 21.    | ☾      | 7—11   |
| 7.     |        | —  | 22.    |        | 7—11   |
| 8.     |        | —  | 23.    |        | 7—11   |
| 9.     |        | —  | 24.    |        | 7—11   |
| 10.    |        | —  | 25.    |        | 7—11   |
| 11.    |        | —  | 26.    |        | 7—11   |
| 12.    | ☉      | —  | 27.    | ☉      | 7—11   |
| 13.    |        | —  | 28.    | ☉      | 8—11   |
| 14.    |        | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 29.    |        | 9—11   |
| 15.    |        | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 30.    |        | —      |
|        |        |  | 31.    |        | —      |

Sever, 1865 Februar 26.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

## Verlobungs-Anzeige.

S. S. Hillers.

E. M. Heeren.

Sengwarden.

Lauenstede.

Februar 26. 1865.

## Geburts-Anzeige.

75. Ein kräftiges Mädchen.  
Neustadtgödens, 1. März 1865.

R. S. Kohns und Frau,  
geb. Eiben.

M-daction, Druck u. Verlag von A. S. Metzker & Söhne in Jever